



Paragliding | Schweizer Meisterschaft Fiesch

Sebastian Eyer verteidigt den Titel

Bei der Paragliding-SM in Fiesch hat Sebastian Eyer seinen Titel in der Sportklasse verteidigt. Der Unterbächner siegte vor Andi Birenstihl.

Beim Paragliding gibt es Schirme von A bis D, dann auch noch die Hochleistungsschirme CCC. A sind am leichtesten zu fliegen, dann wirds immer schwieriger. Die Hochleistungsschirme sind zwar schneller, sie sind aber auch schwieriger zu kontrollieren, vor allem bei Turbulenzen. A bis C bilden die Sportklasse, alle Schirme zusammen die Open-Klasse.

Am Sonntag war Spannung angesagt

In der Sportklasse ging Sebastian Eyer als Titelverteidiger an den Start und der 28-jährige entschied den ersten Task am Donnerstag auch für sich. An den folgenden Tagen konnte Eyer zwar nie mehr gewinnen, er blieb im Kampf um den Titel aber im Rennen. «Vor dem letzten Task am Sonntag war Hochspannung angesagt, noch ein halbes Dutzend Piloten kam für den Gesamtsieg infrage», blickt Sebastian Eyer zurück.

Den letzten Task konnte Andi Birenstihl für sich entscheiden, Sebastian Eyer folgte gleich dahinter auf dem zweiten Platz. Würde das genügen für den Gesamtsieg? Es gibt eine ziemlich komplizierte Punktwertung, dazu wird von den vier Flügen der schlechteste gestrichen. Die Spannung blieb gross und sie hielt an bis zur Preisverteilung. Mit dem glücklichen Ende für Sebastian Eyer. Er gewann die Gesamtwertung mit 50 Punkten Vor-



Wieder Schweizer Meister.
Sebastian Eyer aus Unterbäch.

FOTO POMONA.MEDIA

sprung auf Andi Birenstihl und verteidigte damit den Titel aus dem Vorjahr. «50 Punkte, das tönt nach viel, ist es aber nicht. Ein kleiner Fehler und man verliert sehr viel Zeit. Es war wirklich eine sehr knappe Entscheidung», so der 28-jährige, der bei der Schweizer Meisterschaft gleichzeitig als OK-Mitglied tätig war.

Es wird Zeit für einen Wechsel

Nach dem neuerlichen Sieg in der Sportklasse wird es für Sebastian Eyer endgültig Zeit für einen Wechsel in die Open-Klasse. Der war schon auf diese Saison geplant, aber das Coronavirus hat das dann verzögert. «Für nächste Saison ist das sicher das Ziel», so Sebastian Eyer. **alb**